

WESTEND

BÜCHER FÜR DIE WIRKLICHKEIT

FRÜHJAHR 2010



Der Untergang des unabhängigen Journalismus

Der Mut der Presse schwindet, Journalisten und Redakteure stehen immer mehr unter Druck. Konzerne sparen Verlage und Sender zu Tode, und PR-Profis steuern die Themen. Tom Schimmeck seziert die Misere der Öffentlichkeit. Sein Fazit: Die Medien drohen zu Handlangern derer zu werden, die sie kontrollieren sollten – mit fatalen Folgen für unsere demokratische Gesellschaft.

Tom Schimmeck schreibt als freier Redakteur für SZ, GEO, Stern, profil und Sports (seine Homepage: klugschiss.org). Er ist Mitbegründer der taz und war Redakteur bei Tempo und beim Spiegel. 2007 erhielt er den Otto-Brenner-Preis, 2009 den Deutschen Sozialpreis. Er lebt in Knesten im Wendland.

Während Zeit und Geld ständig knapper werden, in den Redaktionen und Korrespondenzbüros immer weniger Leute die gleiche Menge an Arbeit machen, wächst in Wirtschaft und Politik die Macht und Zahl der Spin-Doktoren, PR-Consultants, Agendasetter, Werber, Imageberater, Marktforscher, Eventmanager und Medientrainer. Meinungen und Stimmungen werden gegen Geld von Profis gemacht. Ihre perfekt designten Bilder und Botschaften zielen direkt auf die Massen. Der unabhängige Journalist ist nur noch Störfaktor. Tom Schimmeck, seit dreißig Jahren Journalist für führende Medien, beschreibt Mechanismen der Gleichschaltung und Ursachen der Misere. Seine Bestandsaufnahme unserer defekten Öffentlichkeit zeigt: Wenn wir nicht bald irgendwo zwischen Putin und Berlusconi landen wollen, brauchen wir mehr denn je eine unabhängige, kritische vierte Gewalt im Staat.

»Wenn man seine Texte liest, denkt man sich: Karl Kraus ist ja eigentlich tot, Kurt Tucholsky auch. Tom Schimmeck erinnert an sie, an die ganz Großen unseres Metiers. Aber Tom Schimmeck ist Tom Schimmeck. Er ist er selber. Er ist Essayist, er ist Kommentator, er ist auch Prophet.« *Heribert Prantl*



© privat



Tom Schimmeck
Am besten nichts Neues
Medien, Macht und Meinungsmache

Ca. 272 Seiten. Klappenbroschur
€ 17,95 (D) / € 18,50 (A) / sFr 31,90
ISBN 978-3-938060-50-6 [WG 1973]

Lieferbar ab 9. März



So funktioniert die Manipulation der Medien.

Deutscher Sozialpreis 2009, Ernst-Schneider-Preis 2008, Otto-Brenner-Preis 2007

Anzeigenstrecke in die tageszeitung

Ein teurer Irrtum!

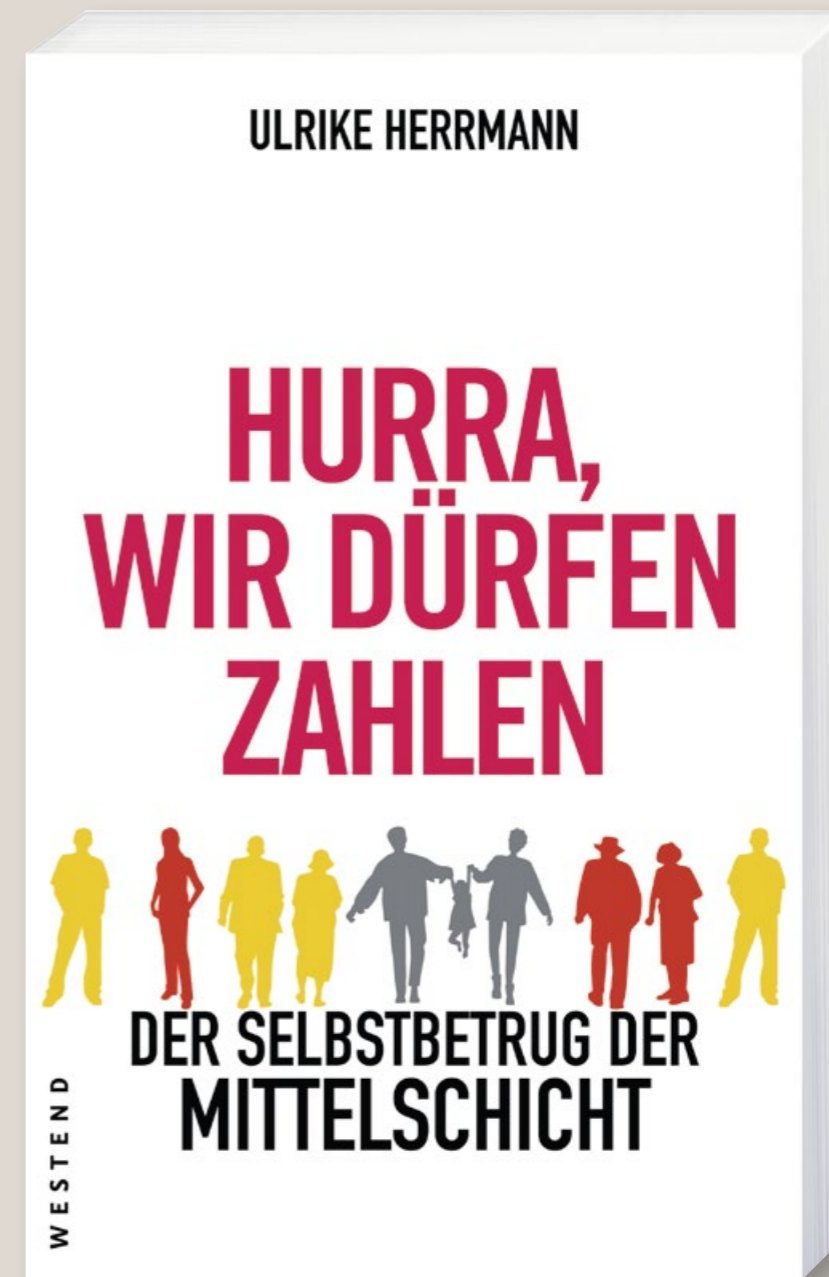
Die deutsche Mittelschicht schrumpft. Gleichzeitig werden Reiche immer reicher. Der Protest bleibt aus. Stattdessen betreiben Handwerker, Beamte und Angestellte sogar noch ihren eigenen Abstieg, indem sie klaglos zulassen, dass die sogenannten Eliten immer weniger Steuern zahlen. Wie kann das sein? Die Antwort: Die Mittelschicht sieht sich selbst als Teil der Elite – ein teurer Irrtum, der nur den wirklich Reichen nützt.

Ulrike Herrmann, geboren 1964, ist Wirtschaftskorrespondentin der Tageszeitung taz. Sie ist ausgebildete Bankkauffrau, hat Geschichte und Philosophie studiert und ist ein typisches Mittelstandskind. Sie stammt aus einem Vorort von Hamburg, wo alle Bewohner an den gesellschaftlichen Aufstieg glaubten.

Die Mittelschicht in Deutschland betrachtet sich gerne und immer häufiger als Opfer. Ständig hat sie den Verdacht, sie würde vom Staat ausgebeutet. Doch: Stellt die Mittelschicht nicht die Mehrheit in dieser Gesellschaft? Warum stimmt sie zum Beispiel für Steuergesetze, die die Oberschicht einseitig privilegieren? Warum benimmt sich die Mittelschicht so irrational? Ulrike Herrmann untersucht den bundesdeutschen Alltag, analysiert die wundersame Vermehrung der Milliardäre, die Renaissance des Adels, die Rückkehr der Dienstboten, die Verachtung der Unterschicht und den fatalen Glauben der Mittelschicht, sie sei privilegiert. Aber die Zeit drängt. Findet die Mittelschicht nicht zu einem realistischen Selbstbild, sondern hängt weiter ihrem Elitedünkel an, wird sie auch weiterhin allein für wirtschaftspolitische Fehlentscheidungen bezahlen.



© Herby Sachs / WDR



Ulrike Herrmann
Hurra, wir dürfen zahlen
Der Selbstbetrug der Mittelschicht



Ca. 240 Seiten. Klappenbroschur
€ 14.95 (D) / € 15.40 (A) / sFr 26.90
ISBN 978-3-938060-45-2 [WG 1970]

Lieferbar ab 9. April

**Neue These:
Die Mittelschicht
sägt am
eigenen Ast.**

**Große
Medienpräsenz**

**Buchvorstellung
in Berlin**



»ICH WEISS, WOVON ICH SCHREIBE, WENN ICH SAGE:
LASSEN SIE VON ERZIEHUNGSRATGEBERN DIE FINGER!«

Wir wollen doch nur dein Bestes

Kinder haben heutzutage einen schweren Stand, denn ihnen wird es oft zu leicht gemacht. Eltern dagegen sehen sich dem Vorwurf ausgesetzt, sie erzögen nur disziplinlose Tyrannen und könnten keine Grenzen setzen. Katrin Wilkens beschreibt den alltäglichen Erziehungssirrsinn, der Eltern in ratgebersuchende Junkies verwandelt, die verlernt haben, genau das zu machen, was Eltern normalerweise tun: erziehen.

Katrin Wilkens, Jahrgang 1971, ist freie Journalistin und schreibt unter anderem für die Zeit, den Spiegel, die Süddeutsche Zeitung, taz und Titanic. Sie studierte Rhetorik und Kulturwissenschaften und lebt mit ihrem Mann und ihren drei Kindern in Hamburg. 2009 erschien von ihr im Westend Verlag »50 einfache Dinge, die typisch deutsch sind«.

Das Putzigste an Kindern sind – bemühte Eltern. Sie wollen perfekt sein und greifen daher bei jeder Gelegenheit zum Ratgeber, um auch ja alles richtig zu machen. Sie wollen vermeintlichen Schaden von den Kleinen abwenden und ihnen die früheste und bestmögliche Förderung angedeihen lassen – ob Early English, Babyyoga oder Babygebärden-Sprachseminare. Katrin Wilkens, selber Mutter dreier Kinder, hat die skurrilsten Situationen beobachtet und beschreibt den normalen täglichen Erziehungswahnsinn in unserer Gesellschaft. Und sie plädiert für mehr Gelassenheit, denn im Grunde braucht man ganz wenig, um Kinder groß zu kriegen: den gesunden Menschenverstand.



© privat

Spitzen
titel



Katrin Wilkens
Der alltägliche Erziehungswahnsinn
Warum perfekte Eltern nerven



Ca. 224 Seiten. Klappenbroschur
€ 14.95 (D) / € 15.40 (A) / sFr 26.90
ISBN 978-3-938060-46-9 [WG 1467]

Lieferbar ab 9. März

Die Antwort
auf Winterhoff
sowie auf
die gesamte
Ratgeberliteratur
zum Thema

Plakat
Best. Nr.
978-3-492-91157-3

Werbung in
die tageszeitung
Frankfurter Rundschau
buchjournal
BÜCHER

Vom Glück der späten Jahre

Simone Rethel räumt mit der falschen Vorstellung auf, Alter bedeute Krankheit, Behinderung, Pflegeheim. Sie zeigt, dass es wichtig ist, Älterwerden und Alter positiv zu sehen, und es auf unsere Einstellung ankommt, was wir aus dieser Lebensphase machen. Endlich kein Anti-Aging-, sondern ein Pro-Aging-Buch.

Simone Rethel, Jahrgang 1949, ist Schauspielerin, Malerin und Fotografin und seit 1992 mit Johannes Heesters verheiratet. Mehrere Jahre lang engagierte sie sich als Botschafterin für die Initiative »Altern in Würde«, die sich besonders um die Verbesserung der Situation von Demenzkranken kümmert. Für diese Ziele und für die gesellschaftliche Akzeptanz alter Menschen setzt sie sich nach wie vor ein.

Gerade angesichts der demografischen Entwicklung, dass wir alle immer älter werden, ist es dringend angezeigt, sich aktiv auf diese Phase vorzubereiten. Immerhin haben viele von uns mit sechzig Jahren noch ein Drittel ihres Erwachsenenlebens vor sich. Wer nur die Schreckgespenster des Alters sieht, versinkt schnell in Depressionen. Wer sich dagegen Neugier auf das Leben, Interesse und Teilnahme am gesellschaftlichen Leben bewahrt, ist bestens gerüstet für ein zufriedenes und befriedigendes Altern. Simone Rethel lässt verschiedene Menschen zu Wort kommen, die beispielhaft für ein gelingendes Altern stehen, und sie plädiert besonders dafür, die gesetzlich festgelegte Grenze, Menschen mit Mitte sechzig in Rente zu schicken, aufzuheben. Jeder sollte selbst entscheiden, wie lange er arbeiten will. Darüber hinaus legt sie anschaulich dar, welche Macht gute Gedanken ausüben und dass wir mit richtiger Ernährung und ausreichender körperlicher Aktivität eine gute Voraussetzung schaffen, um lange und gesund zu leben.

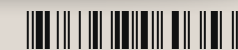


© Herlinde Koelbl

Spitzen-
titel



Simone Rethel
Sag nie, du bist zu alt



Ca. 224 Seiten. Gebunden
€ 17,95 (D) / € 18,50 (A) / sFr 31,90
ISBN 978-3-938060-35-3 [WG 1460]

Lieferbar ab 22. Februar

Plädoyer für ein
Altern in Würde

Große Buch-
vorstellung in
der Klassik Radio
»Lesezeit« im Mai



Zahlreiche
Talkshowauftritte

Nach uns die Sintflut

Wir können uns unseren Lebensstil nur auf Kosten anderer leisten. Das ist bekannt. Unbekannt ist hingegen, dass sich schon Alltagsgegenstände wie Handys oder Kugelschreiber unmittelbar auf Kinderarbeit, umkippende Gewässer, Verarmung und Versteppung ganzer Landstriche auswirken. Armin Reller zeigt die fatalen ökologischen, politischen, sozialen und wirtschaftlichen Folgen unseres Lebensstils.

Armin Reller ist Professor für Ressourcenstrategie an der Universität Augsburg. Er studierte Chemie und Biologie in Zürich. Anschließend Forschungsarbeiten im Bereich der anorganischen und physikalischen Chemie in Zürich, Cambridge (England), Bangalore (Indien) und Hannover. Er ist Herausgeber der Reihe »Stoffgeschichten« im Oekom Verlag.

Ob Zucker oder Fleisch, Zement oder Kupfer – wir nutzen und benutzen diese »Stoffe« täglich, aber über ihre physische Realität, ihre Herkunft, ihre Geschichte, ihre Zukunft wissen wir fast gar nichts. Mit ihnen untrennbar verbunden sind Fragen nach Gerechtigkeit und Verantwortung, Energieverbrauch und Wirtschaftlichkeit. Armin Reller, Professor am europaweit einzigen Lehrstuhl für Ressourcenstrategie, veranschaulicht, dass derartige Vernetzungen unseren kompletten Alltag durchziehen, sei es in den Bereichen Essen und Trinken, Kleidung, Wohnen, Mobilität oder Kommunikation. Und er zeigt, wie sich unser Alltag, unsere Politik, unsere Art zu wirtschaften verändern, wenn wir endlich anfangen, verantwortungsvoll mit den Ressourcen umzugehen.



© privat



Armin Reller

Wir konsumieren uns zu Tode

Warum wir unseren Lebensstil ändern müssen, wenn wir überleben wollen

Ca. 240 Seiten. Klappenbroschur
€ 14,95 (D) / € 15,40 (A) / sFr 26,90
ISBN 978-3-938060-38-4 [WG 1970]

Lieferbar ab 9. April



**Europas
einzigster Professor
für Ressourcen-
strategien**

**Topaktuelles
Thema**

**Der Autor steht
für Lesungen
zur Verfügung**

Schluss mit der Schweinerei!

Unsere Art der Nutztierhaltung im industrialisierten Teil der Erde frisst den Planeten auf. Wir schaffen Hunger in der Dritten Welt, Überernährung bei uns, zerrütten die Treibhausbilanz und lassen den Regenwald und gesunde Böden sterben. Keine Geringeren als die UN haben festgestellt: Die moderne Landwirtschaft und insbesondere die Fleisch-

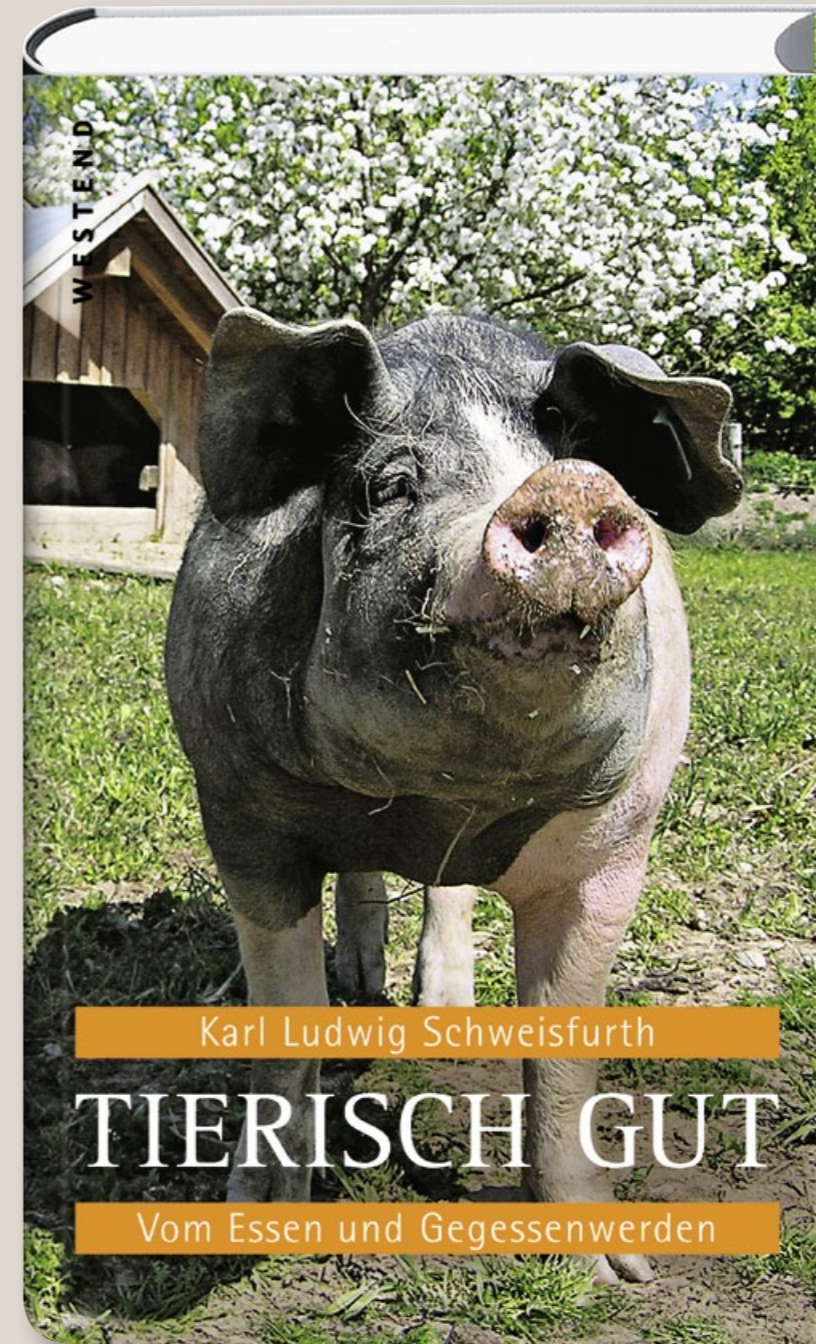
produktion sind ein monströser Fehlschlag. Karl Ludwig Schweisfurth zeigt, dass es einen **Ausweg gibt.**

Karl Ludwig Schweisfurth, gelernter Metzger, Jahrgang 1930, wurde mit 34 Jahren alleiniger Geschäftsführer des Fleischwarenunternehmens Herta. 1984 verkaufte er sein Unternehmen, stieg aus der herkömmlichen Fleischproduktion aus und widmete sich ganzheitlichen, ökologischen Konzepten, die er in den Herrmannsdorfer Landwerkstätten und weltweit zahlreichen anderen Projekten umsetzte.

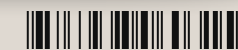
Die Schweinerei mit dem Fleisch verdirbt uns nur mäßig den Fleischhunger, genauso wenig wie die Tierqual, der normale Begleitumstand moderner Tierproduktion. Aber es geht anders: Karl Ludwig Schweisfurth, ehemaliger Fleischproduzent und Begründer der nachhaltig wirtschaftenden Herrmannsdorfer Landwerkstätten, stellt seine symbiotische Landbewirtschaftung vor: Tierhaltung, die ökonomisch, ökologisch und tierethisch vorbildlich ist, die gesunde Kulturlandschaften zurückbringt und darüber hinaus noch eine schier unglaubliche Fleischqualität liefert. Und er macht vor allem klar: Wenn es um die Erzeugung von Lebensmitteln geht, kann jeder mitmachen. Wir müssen es nur wollen.



© Herrmannsdorfer Landwerkstätten GmbH & Co. KG



Karl Ludwig Schweisfurth
Tierisch gut
Vom Essen und Gegessenwerden



Ca. 256 Seiten. Gebunden
Mit zahlreichen Fotos
€ 17,95 (D) / € 18,50 (A) / sFr 31,90
ISBN 978-3-938060-31-5 [WG 1450]

Lieferbar ab 22. Februar

**Der Fleisch-
experte Nr. 1
ruft zum
Umdenken auf.**

**Große
Pressekampagne**

**Auftaktver-
anstaltung mit
Schlachtfest zum
Erscheinen**

**Startauflage
30.000**

Die letzte Ausfahrt

Kaum jemand wagt das Auto zu verteufeln. Aber jeder weiß: Das Auto ist Sucht und Droge zugleich. Dieses Buch nennt die Drogenbarone, die Dealer und die Junkies der Kfz-Gesellschaft. Einer mörderischen Gesellschaft, die mittlerweile die ganze Welt umspannt. Doch es gibt Lösungen.

Mobilität gilt als Grundrecht schlechthin. Wer dieses Recht in Anspruch nimmt, fährt überwiegend Auto. Und fährt es gerne. Das Auto ist Lust und Leidenschaft, ist eine Wunschmaschine, ist Sucht, Droge und Seuche zugleich. Deshalb heißt es immer, man dürfe das Auto nicht verteufeln. Schon allein deshalb nicht, weil

angeblich jeder fünfte Arbeitsplatz direkt oder indirekt von der Autoherstellung abhängt. Die negativen Auswirkungen werden systematisch ausgeblendet. Klaus Gietinger liefert allerneueste Fakten und Analysen zu den Folgekosten des Autoverkehrs und nennt Ross und Reiter. Wir alle sind Täter, doch einige sind es mehr: die Drogenbarone, die Dealer und die Junkies der weltweiten Kfz-Gesellschaft. Aber es gibt Hoffnung. Und Lösungen. Die werden hier vorgeschlagen: radikal und fundiert, pointiert und kompromisslos.

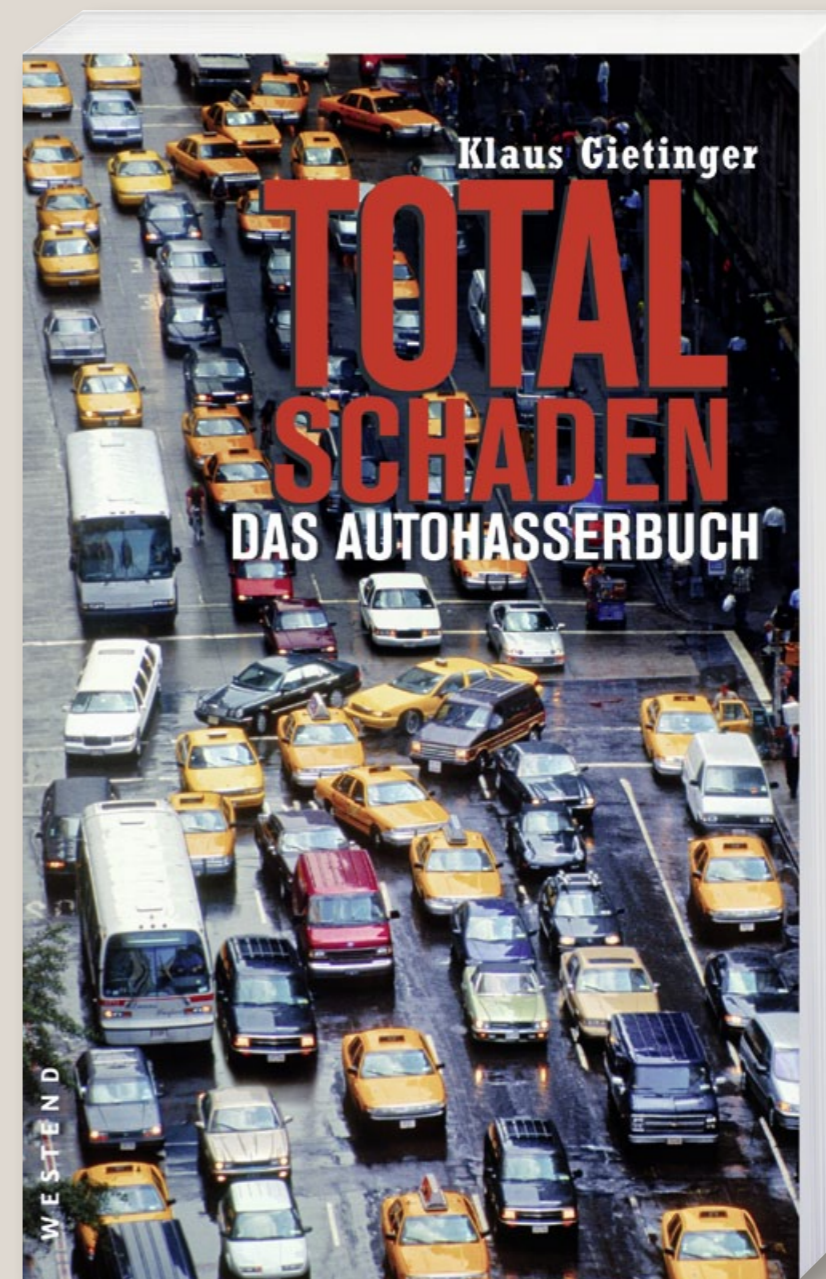
Klaus Gietinger, studierter Soziologe, ist Theater- und Filmregisseur, Rosa-Luxemburg-Historiker (zuletzt: Der Konterrevolutionär. Waldemar Pabst), Verkehrsexperte und BI-Aktivist (Frankfurt22, Bürgerbahn statt Börsenbahn) – themeneinschlägige Artikel schreibt er unter anderem für Zeit, FR, FAS.



© Bärbel Högnér

Erschreckende Zahlen:

- Verkehrstote in Deutschland, Schweiz und Österreich seit Ende des Zweiten Weltkrieges: 1.200.000 (nur D: 800.000)
- Verkehrstote weltweit: täglich 3.000 – so viele Tote also wie bei zehn Jumbojetabstürzen, zwei Titanicuntergängen oder dem Angriff auf das World Trade Center
- Seit Erfindung des Autos starben 40.000.000 Menschen durch Unfälle – durch autobedingte Umweltverschmutzung weitere 80.000.000!



Klaus Gietinger
Totalschaden
Das Autohasserbuch



Ca. 224 Seiten. Klappenbroschur
€ 14.95 (D) / € 15.40 (A) / sFr 26.90
ISBN 978-3-938060-47-6 [WG 1985]

Lieferbar ab 9. April

Die längst überfällige Streitschrift gegen den ausufernden Autoverkehr

Wie sieht eine moderne Verkehrspolitik aus?

Wer steckt hinter der Autolobby?

Lustvoller lieben

Sex ist Genuss – wenn frau ihn zu genießen weiß: Sinnliche Berührungen statt ermüdender Stellungsakrobatik, leidenschaftliche Höhepunkte ganz ohne multiplen Orgas-Muss, lustvolle Nähe statt Leistungsdruck im Bett. Amüsant und kompetent führt Lovecoach Ursula Inéz Krebs ihre Leser und Leserinnen durch die Welt der Genusserotik.

Ursula Inéz Krebs ist freie Autorin für (Frauen-)Magazine und Kommunikations-trainerin mit den Schwerpunkten Persönlichkeitsentwicklung und Beziehungsmanagement. Sie beschäftigt sich seit zwanzig Jahren mit den Themen Erotik und Sexualität und veranstaltet als »Lovecoach« Seminare für Singles und Paare.

Zuerst sich selbst – und dann gemeinsam Neues entdecken. Unter diesem Motto spannt Ursula Inéz Krebs in 50 Kapiteln den erotischen Bogen von Autoerotik bis Zungenspiel, vom ersten Mal bis zum Sex über 60. Im Mittelpunkt stehen die Lust am Frausein, das Wissen um das, was wirklich guttut, und die Kunst, dem Partner offen zu sagen, was frau sich wünscht. Auf der Suche nach ihren und seinen erogenen Zonen wird das Lustspektrum mit allen Sinnen erforscht. Aber Ursula Inéz Krebs spart auch heikle Themen nicht aus: Ob Lustschmerz oder tote Hose im Himmelbett – sie bringt die Sache auf den Punkt und bietet alltagstaugliche Orientierungshilfen für die Entdeckungsreise durch erotisches Neuland.



© privat



Ursula Inéz Krebs
50 einfache Dinge, die Frauen über Sex wissen sollten



Ca. 224 Seiten. Gebunden
€ 14,95 (D) / € 15,40 (A) / sFr 26,90
ISBN 978-3-938060-49-0 [WG 1483]

Lieferbar ab 9. März

**Alles über
ihre Lust,
seine Lust,
unsere Lust**

**Die Autorin steht
für Lesungen
zur Verfügung**

Adressen

Ihre Buchhandlung ist in:	Ihr Verlagsvertreter:	Ihre Buchhandlung ist in:	Ihr Verlagsvertreter:
DEUTSCHLAND			
Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen außer PLZ 26, 27, 49	Bettina Seifert · c/o Das Buch in Eppendorfer Landstr. 56 · 20249 Hamburg Tel. (040) 23 80 16 39 · Fax (040) 23 80 16 39 E-mail: Bettina.Seifert@buchart.org	Hessen, Saarland, Rheinland-Pfalz, Luxemburg	Susanne Gaukel · c/o VertreterserviceBuch Kelsterbacher Str. 22 · 60528 Frankfurt Tel. (069) 95 52 83 23 · Fax (069) 95 52 83 10 E-mail: Gaukel@vertreterservicebuch.de
Berlin, Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg	Dagmar Matthiesen Liselotte-Herrmann-Str. 2 · 10407 Berlin Tel. (030) 4 21 22 45 · Fax (030) 4 21 22 46 E-mail: Berliner-Verlagsvertretungen@t-online.de	Baden-Württemberg	Wolfgang O. Schwarz Werastr. 49 · 70190 Stuttgart Tel. (0711) 24 64 44 · Fax (0711) 2 36 08 13 E-mail: Wolfgang.Otto.Schwarz@Piper.de
Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen	Dietmar Petricius Lilienthalstr. 43 · 04420 Markranstädt Tel. (034205) 8 38 50 · Fax (034205) 4 53 98 E-mail: Dietmar.Petricius@Piper.de	Bayern	Ulrich Hoffmann Rückertstr. 1 · 90419 Nürnberg Tel. (0911) 4 01 07 75 · Fax (0911) 7 87 53 45 E-mail: VS-Mueller@arcor.de
Östl. Ruhrgebiet, Westfalen, Bremen, Niedersachsen nur mit PLZ 26, 27, 49	Martin Holte Allensteiner Weg 5 · 29342 Wienhausen Tel. (02102) 91 38 26 · Fax (02102) 91 38 27 E-mail: Via-Nord@gmx.de	ÖSTERREICH Ost	Johannes Ohr 8292 Hackerberg 87 Tel. (03358) 20 87 · Fax (03358) 20 87-13 E-mail: Johannes.Ohr@aon.at
Westl. Ruhrgebiet, Rheinland	Dorothe und Herbert Emming Hasenstr. 67 · 46535 Dinslaken Tel. (02064) 8 08 90 · Fax (02064) 8 08 98 E-mail: D.H.Emming@t-online.de	West, Südtirol	Kurt Hartmaier Spaunstr. 62 · 4020 Linz Tel. (0732) 33 05 94 · Fax (0732) 33 05 94-4 E-mail: Kurt.Hartmaier@liwest.at
		SCHWEIZ	Sebastian Inhauser Alte Feldeggstr. 16c · 8008 Zürich Tel. (44) 4 20 10 55 · Fax (44) 4 20 10 56 E-mail: S.Inhauser@hispeed.ch

Ihre Ansprechpartner im Verlag: Kundenmanagement DEUTSCHLAND

Sortimentsbuchhandel	Katrin Deggendorfer /Sortimentserservice Tel. (089) 38 18 01-45/-478 · Fax (089) 38 18 01-68 E-mail: Katrin.Deggendorfer@Piper.de	Bahnhofs- und Flughafenbuchhandel	Katrin Deggendorfer Tel. (089) 38 18 01-45 · Fax (089) 38 18 01-68 E-mail: Katrin.Deggendorfer@Piper.de
	Katharina Scholz Tel. (089) 38 18 01-520 · Fax (089) 38 18 01-68 E-mail: Katharina.Scholz@Piper.de	Versand- und Internetbuchhandel	Kirsten Hartmann Tel. (089) 38 18 01-477 · Fax (089) 38 18 01-68 E-mail: Kirsten.Hartmann@Piper.de
	Sarah Klumpp Tel. (089) 38 18 01-36 · Fax (089) 38 18 01-68 E-mail: Sarah.Klumpp@Piper.de	Warenhausbuchhandel/ Presse-grosso/Rackjobbing	Kerstin Kandler Tel. (089) 38 18 01-41 · Fax (089) 38 18 01-68 E-mail: Kerstin.Kandler@Piper.de
	Susanne Starnes Tel. (089) 38 18 01-44 · Fax (089) 38 18 01-68 E-mail: Susanne.Starnes@Piper.de		

Kundenmanagement ÖSTERREICH, SCHWEIZ, SÜDTIROL

Kerstin Kandler
Tel. (089) 38 18 01-41 · Fax (089) 38 18 01-68
E-mail: Kerstin.Kandler@Piper.de

Gebührenfreie Service- und Bestellhotline (KNOe)

Tel. 0800 / 661 11 99

Piper Verlag GmbH
Georgenstraße 4
80799 München

Postfach 40 14 60
80714 München

Tel. (089) 38 18 01-0
Fax (089) 33 87 04
E-mail: Info@Piper.de

www.piper.de

Stand: November 2009. Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten.

Die sFr-Preise sind unverbindliche Preisempfehlungen.

Die € (A)-Preise wurden von unserem Auslieferer als sein gesetzlicher Letztverkaufspreis in Österreich angegeben.

Gestaltung: Maßmann, Neuser GmbH Werbeagentur

Titelmotiv: Getty Images

Leitung Vertrieb:
Tino Uhlemann
Tel. (089) 38 18 01-48 · Fax (089) 38 18 01-68
E-mail: Tino.Uhlemann@Piper.de

Leitung Werbung:
Karin Heidegger
Tel. (089) 38 18 01-530 · Fax (089) 38 18 01-591
E-mail: Karin.Heidegger@Piper.de
Katharina Matroß
Tel. (089) 38 18 01-54 · Fax (089) 38 18 01-591
E-mail: Katharina.Matross@Piper.de

Leitung Lizenzen & Foreign Rights:
Sven Diedrich
Tel. (089) 38 18 01-26 · Fax (089) 38 18 01-80
E-mail: Sven.Diedrich@Piper.de

Anfragen zu Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Lesungen/Veranstaltungen an:
Markus J. Karsten
Tel. (069) 2 47 50 18-12
Fax (069) 2 47 50 18-20
E-mail: Presse@Westendverlag.de

Rezensionsanforderungen:
Presse@Westendverlag.de

Westend Verlag
Berliner Straße 34
60311 Frankfurt
Tel. (069) 2 47 50 18-0
Fax (069) 2 47 50 18-20
E-mail: Info@Westendverlag.de

www.westendverlag.de

Presse Österreich:
Barbara Brunner
Tel. (06246) 7 39 55
E-mail: office@barbara-brunner.at

Presse Schweiz:
Leslie Schnyder
Tel. (041) 220 08 65
E-mail: schnyder.kom@bluewin.ch

Alle Bestellungen für die Verlage Piper, arsEdition, CARLSEN, Thienemann, Ullstein, Allegria, Claassen, Econ, Gabriel, Hörbuch Hamburg, Kabel by Piper, List, Malik, Malik National Geographic, Marion v. Schröder, Osterwold audio, Pendo, Piper Fantasy, Piper Taschenbuch, Propyläen, Westend, Ullstein & List Taschenbuch werden von der Versand- und Fakturgemeinschaft Buchdienst Stuttgart gemeinschaftlich fakturiert, verpackt und verschickt.

Unsere Auslieferungen:

DEUTSCHLAND
Koch, Neff & Oetinger
Schockenriedstraße 39
70565 Stuttgart
(Kostenlose Rufnummer Kundenservice Piper)
Tel. (0800) 661 11 99, Fax (0711) 78 99-10 10
E-mail: Piper@kno-va.de

ÖSTERREICH
Dr. Franz Hain
Verlagsauslieferungen GmbH
Dr.-Otto-Neurath-Gasse 5
1220 Wien
Tel. (01) 2 82 65 65-77
Fax (01) 2 82 52 82
Bestellabteilung
E-mail: bestell@hain.at

SCHWEIZ
Buchzentrum AG
Industriest. Ost 10
4614 Hägendorf
Tel. (062) 2 09 26 26
Fax (062) 2 09 26 27
E-mail: Kundendienst@buchzentrum.ch